



Exotische Problem- pflanzen Invasive Neophyten

Was sind invasive Neophyten?

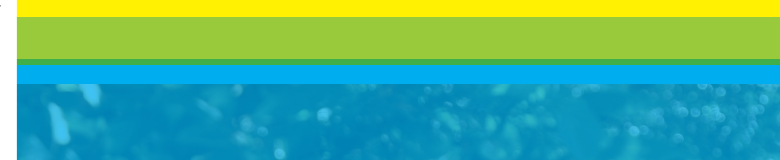
Neophyten sind Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst durch den Menschen nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige sind jedoch zu Problempflanzen geworden. Sie breiten sich explosionsartig aus und nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage. Diese so genannten «invasiven Neophyten» können zudem Bauten des Hochwasserschutzes und des Verkehrs schädigen oder die Gesundheit gefährden.

Allgemeine Regeln

- Keine invasiven Neophyten neu anpflanzen.
- Vorhandene Problempflanzen wenn immer möglich entfernen. Es kann mehrere Jahre dauern, bis ein Bestand definitiv beseitigt ist.
- Ausbreitung von invasiven Arten vermeiden:
 - Problempflanzen nicht absamen lassen! Blütenstände vor der Samenreife abschneiden.
 - Kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren.
 - Wurzeln und Samenstände von invasiven Neophyten im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren!
 - Keine Pflanzen oder Erde aus dem Ausland einführen.
- Bitte beachten Sie vor der Verwendung von Herbiziden die [Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung \(ChemRRV\)](#).
- Bei der *Grünabfuhr werden die Pflanzenteile mit höherer Temperatur verarbeitet als bei der Kompostierung im eigenen Garten. Dadurch wird die weitere Verschleppung der Pflanzen verhindert. Normalgrosse Pflanzenteile, die in den Kehricht gehören, können ab 2024 im Neophytensack entsorgt werden.

Rechtliches

Der Umgang mit invasiven Neophyten gemäss Liste in Anhang 2 der [Freisetzungsverordnung \(FrSV\)](#) ist in der Schweiz verboten. Dieses Verbot bedeutet unter anderem: Verkaufen, Verschenken, Züchten und Anpflanzen sind nicht erlaubt. Einzig zulässig ist die Bekämpfung.



Amerikanische Goldruten
Solidago canadensis
Solidago gigantea

Ostasien
Immergrüner Baum, bis 15 m hoch
Ausbreitung der Beeren durch Vögel, illegale Grüngut-Entsorgung
Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen, grössere Pflanzen mit einer Stammhöhe von über einem Meter fällen.
Blüten und Früchte im Kehricht entsorgen, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.
Keine einheimischen Ersatzarten



Schmalblättriges Greiskraut
Senecio inaequidens

Südafrika
Mehrwähriges, unten verholztes Kraut, 40 bis 60 cm hoch
Ausbreitung über Flugsamen, Fahrzeuge (Samen haften im Reifenprofil)
Breitet sich aktuell stark entlang von Strassen und auf kargen Böden aus. Enthält für Mensch und Tiere sehr giftige Stoffe.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!
Gesamtes Pflanzenmaterial in den Kehricht.
Nicht relevant



Essigbaum
Rhus typhina

Nordamerika
Strauch oder Baum, bis 6 m hoch
Ausbreitung durch Wurzelbrut und kleinste Wurzelstücke
Bildet dichte und zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.
Pflanze mit Wurzeln (bis 10 m weit reichend) ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).
Blüten mit Samen und Wurzeln in den Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.
Vogelbeerbaum, Blumen-Esche, Zürgelbaum, Speierling, Elsbeerbaum



Asiatische Staudenknöteriche
Reynoutria japonica, *Reynoutria sachalinensis*, *Reynoutria x bohemica*, *Polygonum polystachyum*

Ostasien
Mehrwährige Staude, 1 bis 3 m hoch
Ausbreitung durch Bodenverschiebung, kleinste Pflanzenteile bilden neue Pflanzen
Bildet dichte, zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation, verursacht Schäden an Bauten und erhöht Ufererosion.
Schneiden der Pflanze und Ausgraben der unterirdischen Pflanzenteile. 5-maliges Mähen/Ausreissen pro Jahr oder Herbizideinsatz (sofern erlaubt).
Pflanzenmaterial aus dem Boden in den Kehricht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.
Riesen-Ampfer, Moor-Geissbart, Wald-Geissbart



Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera

Asien
Einjährige Staude, 50 bis 200 cm hoch
Ausbreitung durch Samen, die weit weg geschleudert werden und schwimmen können
Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und kann zu Erosion entlang von Flussufern führen.
Pflanze mit Wurzeln vor dem Verblühen ausreissen.
Blüten mit Samen in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial kompostieren.
Blut-Weiderich, Wasserdost, Arznei-Baldrian, Wald-Weidenröschen



Riesenbärenklau
Heracleum mantegazzianum

Kaukasus
Zweijährige Staude, 2 bis 5 m hoch
Ausbreitung der Samen über Wind, Wasser und Tiere
Bei Berührung können sehr schmerzhafte Hautverbrennungen entstehen. Bildet dichte Bestände und verdrängt einheimische Arten.
15 cm über Boden abschneiden und Wurzelstock ca. 20 cm unter der Erde abstechen. Bekämpfung nur mit Schutzkleidung. Nicht verblühen lassen!
Blüten mit Samen und Wurzeln in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial kompostieren.
Wiesen-Bärenklau, Arznei-Baldrian, Wilde Brustwurz



Ambrosia
Ambrosia artemisiifolia

Nordamerika
Einjähriges Kraut, 20 bis 120 cm hoch
Ausbreitung nur über Samen (Vogelfutter, belastete Erde)
Gefahr für den Menschen! Kann heftige Allergien verursachen, die zu Atemnot oder zu Asthmaanfällen führen. In der ganzen Schweiz bekämpfungs- und meldepflichtig.
Ausreissen (im blühenden Zustand nur mit Feinstaubmaske). Im nächsten Jahr Standort unbedingt kontrollieren.
Gesamtes Pflanzenmaterial in den Kehricht.
Nicht relevant



Fünffingerige Jungfernebe
Parthenocissus agg. *P. inserta* und *P. quinquefolia*

Nordamerika
Kletternd, 15 bis 20 m hoch
Ausbreitung über Triebe/Ranken am Boden, Ausbreitung der Beeren durch Vögel
Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation, sehr konkurrenzstark.
Pflanzen samt kriechenden Ausläufern ausreissen/ausstoccken.
Gesamtes Pflanzenmaterial in den Kehricht.
Efeu, Hopfen, Wald-Geissblatt, Schmerzwurz, Zweihäusige Zaunrübe



Japanischer Bambus
Pseudosasa japonica

Japan
Ausläuferbildende Pflanze, bis zu 5 m hoch
Ausbreitung über Ausläufer (Rhizome), Verschleppung durch kontaminiertes Erdmaterial
Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation.
Ausreissen, Ausstoccken
Wurzeln und Blüten mit Samen zwingend in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr
Land-Reitgras, Rohr-Glanzgras, Schilf



Runzelblättriger Schneeball
Viburnum rhytidophyllum

Ostasien
Immergrüner Strauch, bis 4 m hoch
Ausbreitung der Beeren durch Vögel
Verdrängt die einheimische Vegetation, giftig.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).
Früchte und Wurzeln im Kehricht entsorgen, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.
Stechpalme, Wolliger/Gemeiner Schneeball, Mehlbeere, Eberesche, Schwarzer /Roter Holunder



Hanfpalme
Trachycarpus fortunei

Ostasien
Immergrüner Baum, bis 15 m hoch
Ausbreitung der Beeren durch Vögel, illegale Grüngut-Entsorgung
Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen, grössere Pflanzen mit einer Stammhöhe von über einem Meter fällen.
Blüten und Früchte im Kehricht entsorgen, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.
Keine einheimischen Ersatzarten

Listen von Info Flora

Neben den vorgestellten Pflanzen gibt es noch weitere invasive Neophyten, die auf der „**Liste der invasiven und potenziell invasiven Neophyten der Schweiz**“ stehen.



Weitere Informationen

- Amt für Umwelt Thurgau umwelt.tg.ch/neobiota
- Info Flora infoflora.ch
- Neophyten Schweiz neophyten-schweiz.ch
- Arbeitsgruppe Cercle Exotique



Asiatische Geissblätter
Lonicera henryi
Lonicera japonica



Erdmandelgras
Cyperus esculentus



Sommerlieder
Buddleja davidii



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus



Einjähriges Berufskraut
Erigeron annuus



Robinie
Robinia pseudoacacia



Götterbaum
Ailanthus altissima



Seidiger Hornstrauch
Cornus sericea



Topinambur
Helianthus tuberosus



Vielblättrige Lupine
Lupinus polyphyllus



Blauglockenbaum
Paulownia tomentosa



Verlotscher Beifuss
Artemisia verlotiorum



Immergrüne Heckenkirsche
Lonicera pileata und
Lonicera nitida



Geissraute
Galega officinalis

Kontakt

Amt für Umwelt Thurgau
Fachstelle Biosicherheit
058 345 51 51
neobiota.afu@tg.ch

Quellen

Fotos:
Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Umwelt Thurgau
Erwin Jörg

Mai 2023

Herkunft	Beschreibung	Ausbreitung	Schaden/Auswirkung	Bekämpfung	Entsorgung	Einheimische Alternativen
China	Immergrüne Kletterpflanze, bis 10 m hoch kletternd	Ausbreitung der Beeren durch Vögel und kriechende Triebe	Wuchert vor allem in Wäldern, belastet Bäume und hemmt den Unterwuchs durch zusätzliche Beschattung.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen (bevorzugt im Winterhalbjahr).	Alles Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Efeu, Gemeine Waldrebe, Hopfen
Unklar	Sauergras mit dreikantigem Stängel, 10 bis 90 cm hoch	Ausbreitung über Knöllchen (Erdmandeln) sowie Samen	Lästiges Ackerunkraut, hauptsächlich Gefahr für Landwirtschaft, kann grosse Ertragseinbussen verursachen.	Bekämpfungsstrategie in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Pflanzenschutzdienst Arenenberg ausarbeiten.	Alles Pflanzenmaterial inkl. Bodenmaterial in die Deponie.	Nicht relevant
Südwestchina	Strauch, bis 3 m hoch	Ausbreitung über Flugsamen	Breitet sich über enorm weite Strecken aus, bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt). Nicht verblühen lassen!	Blüten mit Samen in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.*	Schwarzer Holunder, Gemeines Pfaffenhütchen, Gemeine Berberitze
Kleinasien	Strauch oder Baum, bis 6 m hoch	Ausbreitung der Beeren durch Vögel	Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).	Früchte und Wurzeln im Kehricht entsorgen, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Stechpalme, Gemeiner Liguster, Eibe, Kornelkirsche
Nordamerika	Ein- bis zweijähriges Kraut, 30 bis 100 cm hoch	Ausbreitung über Flugsamen	Besiedelt zunehmend Magerwiesen, Buntbrachen, Weiden und verdrängt dort die wertvolle, standorttypische Vegetation.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!	Alles Pflanzenmaterial in den Kehricht.	Wiesen-Margarite, Gänseblümchen
Nordamerika	Sommergrüner Baum bis 30 m hoch	Ausbreitung über Flugsamen	Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit die einheimische Arten. Reichert Stickstoff im Boden an und verdrängt dadurch andere Arten.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).	Wurzeln und Blüten mit Samen in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Traubeneiche, Bergahorn, Schneeballblättriger Ahorn, Sommer- und Winterlinde
China, Korea	Baum, bis 25 m hoch	Ausbreitung über Flugsamen und Wurzelaufläufer	Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit die einheimische Vegetation, behindert die Waldverjüngung und verursacht Schäden an Bauten.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).	Wurzeln und Blüten mit Samen in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Zürgelbaum, Walnussbaum, Blumen-Esche, Vogelbeerebaum, Feldahorn
Nordamerika	Strauch, bis 4 m hoch	Ausbreitung der Beeren durch Tiere und Wurzelaufläufer	Verdrängt durch starke Vermehrung die einheimische Vegetation.	Pflanzen mit Wurzeln ausreissen. Entfernen der Triebe bis zur Ermüdung der Pflanze.	Wurzeln und Blüten mit Samen in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Roter Hartriegel, Kornelkirsche
Nordamerika	Mehrfähriges Kraut, 1 bis 3 m hoch	Ausbreitung über die Knollen im Boden	Bildet dichte Bestände, verdrängt einheimische Vegetation und kann zu Erosion entlang von Flussufern führen.	Knollen ausgraben oder mehrmaliges Mähen.	Ausgegrabene Knollen verspeisen oder zur Grünabfuhr*.	Weidenblättriges Rindauge, Rainfarn, Weiden-Alant, Färber-Hundskamille
Nordamerika	Mehrfähriges Staude, 60 bis 200 cm hoch	Ausbreitung über Flugsamen und unterirdische Triebe	Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt schützenswerte Arten vor allem in Naturschutzgebieten.	Pflanze mit Wurzel ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!	Blüten mit Samen in Kehricht. Restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Johanniskraut, Gemeiner Goldbergweiderich, Grossblütige Königskerze
Ostasien	Grosser Baum, bis zu 15 m hoch	Ausbreitung der Beeren durch Vögel, illegale Grüngut-Entsorgung	Breitet sich über enorm weite Strecken aus, besiedelt offene Lebensräume, verdrängt die einheimische Vegetation.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).	Wurzeln und Blüten mit Samen in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.	Holzpfappel, Traubenkirsche, Wildbirne, Schwarzer Holunder
Ostasien	Mehrfährige krautige Pflanze, bis 2 m hoch mit langen Ausläufern	Schnelle vegetative Vermehrung über Ausläufer	Bildet dichte Monokulturen aus, verdrängt einheimische Vegetation.	Pflanze samt unterirdischen Ausläufern ausreissen.	Wurzeln und Blüten mit Samen in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.	Gemeiner Beifuss, Wermut
Asien	Immergrüne Sträucher, L. pileata: max. 50cm hoch, L. nitida: bis 2m	Ausbreitung der Beeren durch Vögel	Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation.	Jungpflanzen ausreissen, ältere Pflanzen ausstocken.	Beeren und Wurzeln in Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.	Blauer Steinsame, Kleines Immergün, Gemeiner Frauenmantel
Eurasien und Afrika	Krautige Pflanze, 30 bis 80 cm hoch	Ausbreitung durch Hülsenfrüchte, illegale Grüngut-Entsorgung, Bodenverschiebung	Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation, giftig für Vieh.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen.	Hülsenfrüchte im Kehricht, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.	Vogel-Wicke, Dorniger Hauhechel, Saat-Luzerne, Frühlings-Platterbse, Saat-Espartette